



HERBST WINTER- AUSSTELLUNG 3.

In den beiden Kunstgalerien des Projektes ZKE
auf der Zeche Königin Elisabeth
in Essen- Frillendorf
25.10.2015 - 13.5.2016



KÜNSTLER AUS DER ZECHE

Arbeiten von
Eugen Bednarek,
Gabriele Chlebowski,
Michaela Fulea,
Monika Funke,
Marita Heikenfeld †,
Wanda Korfanty-Bednarek,
Walter Preuß

sowie Kindern
der Kleinen Malschule ZKE

In den beiden
Kunstgalerien
des Projektes ZKE
auf der Zeche Königin Elisabeth
Schacht Emil, Elisabethstr. 31
45139 Essen-Frillendorf
Ausstellungsdauer:
25. Oktober 2015
bis 13. Mai 2016

Vor 15 Jahren gründeten wir das **Projekt ZKE**
mit dem Sitz in der ehemaligen Maschinenhalle
der Zeche Königin Elisabeth, Schacht Emil
in Essen-Frillendorf (1911 gebaut und bis 1962 in Betrieb).
Den Ort haben uns die Besitzer der Zeche, Gertrud und Karl-Heinz Weidenbach,
zur Verfügung gestellt mit dem Auftrag, ihn kulturell zu beleben.



Der Name unseres Projektes „ZKE“ bezog sich ursprünglich auf den Namen der „Zeche Königin Elisabeth“. 2011 erhielt er – dem eigentlichen Sinn unserer Kultur-Arbeit entsprechend, auf der Basis unserer aktiven Erforschung der Kunst - eine zweite Bedeutung: „**Zusammen Kunst Erleben**“.

Das Ziel des Projektes ZKE ist die Erschaffung einer Bühne, auf welcher ein Gedanken- und Erfahrungsaustausch zwischen den Künstlern und den kulturinteressierten Menschen stattfindet.

Wir verstehen das Projekt ZKE als ein sozio-kulturelles Projekt.
Es ist ein Modell für eine Kulturstätte, die aus der Verkoppelung
der eigenen Kraft mit der aktivierten Energie
der Mitwirkenden Kultur schafft und belebt.

Die Große und die Kleine Kunstgalerie auf der Zeche Königin Elisabeth
in Essen- Frillendorf wurden als Kern des Projektes ZKE
in den letzten 15 Jahren für die Präsentation des Schaffen zahlreicher,
hauptsächlich Essener Künstler, benutzt.
Das künstlerische Programm fördert das individuelle gestalterische
Ausdrucksvermögen der Künstler und entspricht dabei
den zeitgenössischen Voraussetzungen.

Wir bemühen uns, verschiedenen Kunstrichtungen, Künstlergenerationen,
Künstlernationalitäten und unterschiedlichen Kunstmedien Präsentationsmöglichkeiten zu bieten.

Seit der Projektgründung fanden in den beiden Kunstgalerien ZKE neben den zahlreichen Ausstellungen
auch Konzerte, Performances, Lesungen und sogar eine Theateraufführung statt. Die Einrichtung eines
Präsentationsortes, wo sich neben gestaltenden Künstlern auch Künstler der darstellenden Kunst wie
Schauspieler und Tänzer sowie Musiker und Literaten präsentieren können, ist ein weiteres Ziel
der Kulturtätigkeit des Projektes ZKE - gemäß dem Motto **KUNST TRIFFT KUNST**.

Künstler unterschiedlichster Sparten kommen hier zusammen.
So trifft Malerei auf Operngesang oder Tanztheater, Theater auf Zeichenkunst und Bildhauerei,
oder es wirken sogar Kunst, Musik und Literatur in einem Projekt.

Die Kunstgalerien des Projektes ZKE sind die einzigen ihrer Art in Essen,
in der neben den professionellen Künstlern auch schöpferisch tätige Menschen
als Quereinsteiger, Autodidakten oder Amateurlünstler die Kunstszene betreten.
Projektspezifisch ist auch die aktive Mitwirkung der Kinder bei einigen Ausstellungsprojekten.

Zwischen 2000 und 2015 fanden in den beiden Kunstgalerien des Projektes ZKE
80 Ausstellungsprojekte und 28 Veranstaltungen (Konzerte, Lesungen, Performances) statt.
Dazu kamen 20 externe Ausstellungen und Kooperationsprojekte.

Die 3. Herbst/Winter-Ausstellung beinhaltet fast alle oben genannte Projektkomponenten
und zeigt diesmal das Schaffen von 7 Künstlern unterschiedlichen Alters und Geschlechtes
aus den Bereichen Malerei, Objekt- und Fotokunst. Die einzige Verbindung
ist die Zeche Königin Elisabeth - entweder als Wohn- oder Arbeitsort der Beteiligten.



EUGEN BEDNAREK

Mein Körper

1959 gezeugt, wurde mein Körper,
mit allen dazugehörigen
inneren Organen und einer Seele,
1960 in diese Welt hineingetrieben.

Unmittelbar danach
hat man angefangen, ihn
- auf der Suche nach der Seele -
zu penetrieren.

Mit allen erdenklichen
altmodischen und modernen
Instrumenten.

Eingeführt durch alle Körperöffnungen.

Als ob das nicht reichen würde,
hat man ihn weiterhin
mit Spritzen gestochen.

Die dazugehörenden Zähne
wurden aus dem Kiefer gerissen.

Die Knochen der rechten Hand
gebrochen (das allerdings war
des Körpers eigene Schuld).

Seine beiden Beine sowie die
Bauchdecke wurden tief aufgeschlitzt.

Durch eine durchtrennte Arterie
in der Leiste wurde ein Katheter
bis zu des Körpers Herzens geschoben
und danach sogar drei Stents
darin installiert.

Zuletzt, aus dem Wunsch heraus,
dieses Herz anzutasten,
hat man den Brustkorb aufgeschnitten
und einige Rippen gebrochen.

Die Seele hat man
auch dort nicht gefunden.

Die Rippen wurden mit Kleber
und Draht zusammengebastelt.

Die Schnittwunde in der Brust;
mit Garn zusammengenäht.

Einige Menschen sagen
- „Du bist ein Engel“.
Vielleicht.

Meine Flügel wachsen
in den Schädel hinein.

Das hat man aber schon vor Jahren
durch Röntgenstrahlung
herausgefunden.

Geboren 1960 in Königshütte (O.S.). Studium an der
Kunstakademie Krakau. Seit 1985 Arbeit als freischaffender
Künstler, Graphiker, Kunstlehrer und Entwickler von Projekten.
Ideengeber und Leiter des sozio-kulturellen Projektes ZKE
(Zusammen Kunst Erleben) in Essen.

Kontakt: www.bedart.de

bedart@t-online.de



Aus dem Zyklus: Die Schrägen
Die Badende oder Engel im Bad
Öl auf Leinwand

Empfindungen, Gedanken und Gefühle sind die Essenz meiner Bilder.
Dieser kann ich Ausdruck verleihen in einer abstrahierenden Malerei,
die meine Impulse aus unterschiedlichen Quellen
zu etwas Greifbarem werden lässt.

Inspiration beziehe ich hierbei aus meinen Reisen und Begegnungen
mit anderen Kulturen, meinen Erlebnissen in und mit der Natur
und meiner Faszination für Landschaften, insbesondere Berglandschaften.



Spuren
Öl auf Leinwand
mit Verwendung von Stoffen

GABRIELE CHLEBOWSKI

Geboren 1954 in Essen.
Studium Kunstpädagogik
und Germanistik in Essen.
Seit 1994 Gesamtschullehrerin.
Seit 2008 künstlerische
Fortbildung bei Eugen Bednarek
in der Malschule ZKE, Essen.

2010 - 2015

JAHRESAUSSTELLUNGEN
der Klasse Eugen Bednarek,
Große Kunstgalerie ZKE, Essen.

2012/13 VIER JAHRESZEITEN,
Arbeiten der Malerinnen und
Maler aus dem Umkreis
des Projektes ZKE,
Große Kunstgalerie ZKE, Essen.
Meisterschülerin des Essener
Künstlers Eugen Bednarek.
Kontakt:

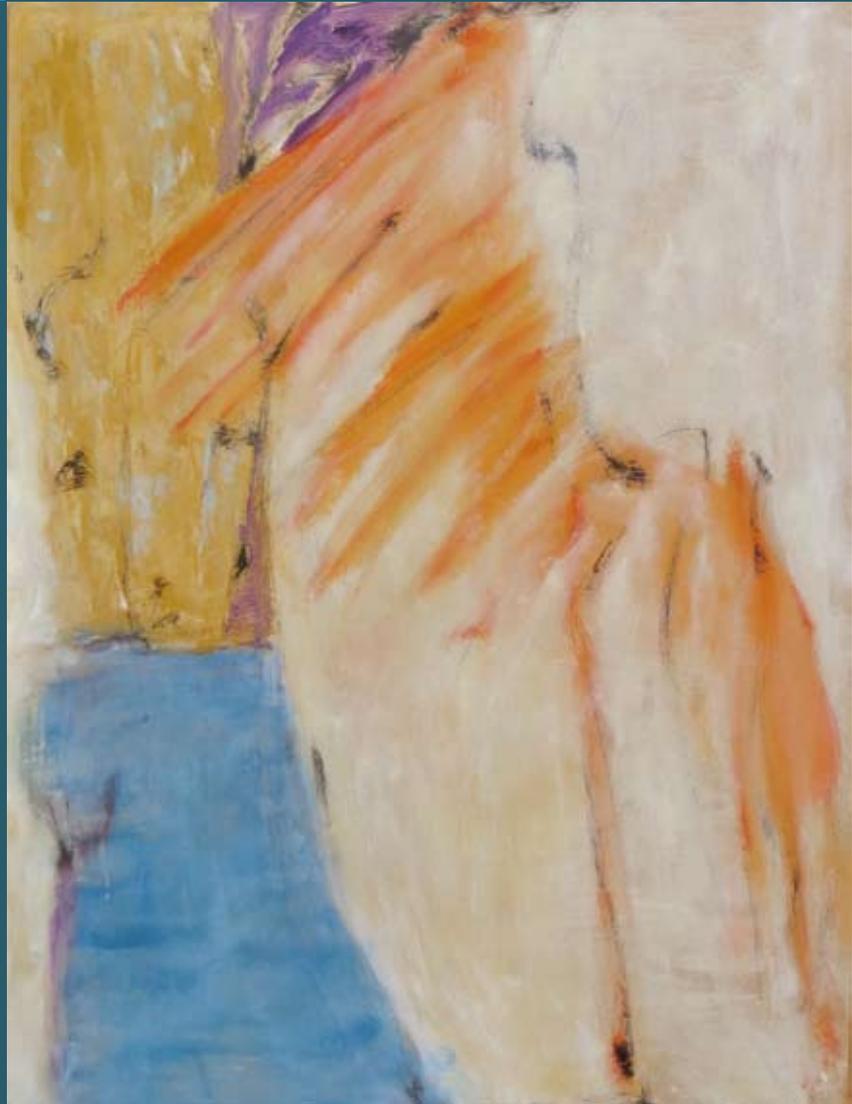
Kontakt:
g.chlebowski@online.de

MICHAELA FULEA

Geboren 1943 in Deva, Rumänien.
Sie hat Musik in Rumänien
und Frankreich studiert
und an der Sorbonne in Paris
in Musikwissenschaft
promoviert.
Später faszinierte die Malerei
sie immer mehr.
So entschied sie sich
für ein Kunststudium an der
Freien Kunstakademie
für Bildende Künste in Essen,
wo sie an verschiedenen
Ausstellungen
teilgenommen hat.
Ihre Malerei
entsteht aus Eindrücken,
die sie zu jeder Zeit im Alltag,
in der Natur, Kunst
und Musik findet.

Kontakt:

michaela.fulea@gmail.com



Pegasus
Öl auf Masonit

Ein Bild ist für mich
wie eine Reise ins Niemandsland,
wo das Gelernte vergessen wird
und sich in Neues verwandelt.

MONIKA FUNKE

Geboren 1954 in Bochum.
Von 1977 bis 2014 berufliche
Tätigkeit als Ergotherapeutin
und Lehr-Ergotherapeutin.
Einzel- und Gruppen-
ausstellungen (eine Auswahl):

1991/ 1994

Kunsthaus, Essen

1995

Galerie AVIVA, Essen

1996

Pierburger Schule,
Essen Kettwig

1997

Tangens Haus, Bottrop

1996/2008

Praxis Galerie

G. Hammelmann, Essen

2000

Foyer HOCHTIEF, Essen

2002

Haus Lübke, Essen

2006

COLLAGEN,

Große Kunstgalerie

des Projektes ZKE,

Zeche Königin Elisabeth, Essen.

2014/15

2. HERBST/WINTER-AUSSTELLUNG,

zum Thema „Frauen“,

Große Kunstgalerie

des Projektes ZKE,

Zeche Königin Elisabeth, Essen.

Kontakt:

www.monikafunke.de

mf-monika-funke@web.de

Es sind Dinge aus meiner Umwelt,
die mich inspirieren und
experimentieren lassen.

Ich schaue, finde, sammle, fühle
und lasse meine Assoziationen
und Interpretationen zu.
So entstehen Bilder
und Objekte.

Der Zufall ermöglicht
mir Spontaneität und
Lebendigkeit. Das Sammeln
schafft einen Vorrat
an Dingen, die in meinen
Gestaltungsprozess
einfließen. Das Finden
spornt mich zu weiteren
Entdeckungen an.

Ich nehme diese gesammelte
Umgebung wahr und entlocke
ihr Ausdrucksmöglichkeiten,
auch wenn ich anfangs keine
klaren Vorstellungen davon
habe, worauf ich mich einlasse.
So entsteht ein stummer Dialog
zwischen auftauchenden
Gedanken, Stimmungen
und Gefühlen
und dem Material.

Dann beginne ich
mit der Bearbeitung:
schleife, collagiere, bemale,
bis ein neuer oder
ein intensiverer Eindruck
und Ausdruck
entstanden ist.



Herzenswärme
Collage auf Holz (Fundstück)

MARITA HEIKENFELD

Starb im April 2015
im Alter von 73 Jahren.

Die Meisterschülerin
von Eugen Bednarek begleitete
das PROJEKT ZKE fast seit seiner
Gründung als aktives Mitglied.

Sie war bei allen
drei Kunstreisen und den darauf
folgenden Ausstellungen dabei
und sie stellte Ihre Arbeiten bei
den Jahresausstellungen und
in Einzelausstellung
in der Kleinen Galerie aus.

Marita Heikenfeld
war eine von vielen
unserer UnterstützerInnen.
2011 gründete sie eine Initiative
zur Unterstützung des Projektes
ZKE, die bis heute existiert.

Die Bottroper Malerin hinterließ
sehr viele wunderschöne Bilder.
Ihre Malerei kann man als lyrische
Abstraktion bezeichnen,
da anstelle der konstruktiven
und geometrischen Elemente
der abstrakten Malerei
hier vorwiegend spontane
Improvisationen und direkt
künstlerisch umgesetzte
Empfindungen
ihren Ausdruck finden.

Diese Bilder werden wir in jeder
der nächsten Jahresausstellungen
präsentieren - Jahr für Jahr.
So lange unser Projekt
bestehen wird, werden wir
Marita Heikenfeld symbolisch
weiter unter uns weilen lassen.

*Kontakt über Hartwig Heikenfeld:
hartwig-heikenfeld@gmx.de*



VICTORY
Öl auf Leinwand

Kunst ist für mich ein Eindringen
in eine andere, oft noch unbekannte,
interessante Welt.
Wenn ich durch diese Eindrücke
ein Kunstwerk entstehen lasse,
bedeutet das für mich
Eintauchen in mich selbst,
den Alltag vergessen,
Beobachten, Staunen
und Glück empfinden.

WANDA KORFANTY-BEDNAREK

Kinder,
Kinder...



Geboren 1960 in Laurahütte (O.S.).
Seit 2004 Arbeit als
freischaffende Künstlerin,
Web- und Printdesignerin.
Mitgestalterin des Projektes ZKE
und Leiterin der Kleinen Malschule
ZKE, Essen. Seit 2010 ist sie
Mitgestalterin und Teilnehmerin
der Kunstgalerie „dieserArt“
in Essen-Rüttenscheid.

Sie ist Autorin
der künstlerischen Form
und des Begriffes DIGITALEREI,
einer Verschmelzung der Wörter
DIGITAL und MALEREI.

Wanda Korfanty-Bednarek war
Teilnehmerin an zahlreichen
Einzel- und Gruppenausstellungen
(z.B.: 2006 COMPUTER ART
BIENALE, Rzeszów, PL)
und wirkte bei verschiedenen
Kunstprojekten (z.B.: 2010 - 2013
Buchbegleitung des Projektes
“ZU WAHR UM SCHÖN ZU SEIN?“
von Reni Wolf) mit.



...süß, frech, lieb,
gemein, lebhaft,
arrogant, artig,
angstvoll, anhänglich,
aufmerksam, aktiv,
albern, jämmerlich,
brav, pfiffig, chaotisch,
erfinderisch,
fröhlich, gesprächig,
schweigsam,

nervig, nett, neugierig, hitzköpfig, hyperaktiv, leise, wild,
schüchtern, stürmisch, selbstständig, scheu, unhöflich,
wählerisch, zerstreut, zickig, ängstlich, verwöhnt, vernünftig,
unzufrieden, unhöflich, träumerisch, tollpatschig,

resolut, respektvoll... einfach Kinder

Kontakt:

www.wandalismus.de

wandakorfanty@gmx.de

WALTER PREUSS

Geboren 1942 in Hamburg.
Studierte Musik
und Kunstgeschichte.
Er arbeitete als Musiker in
Opern- und Konzertorchestern,
daneben auch
als freischaffender Maler.
Im Laufe der Jahre fand er
immer mehr Analogien
zwischen beiden Künsten, zwi-
schen akustischen und opti-
schen Phänomenen.
Seine Bilder sind Synthesen
aus Erinnerungen
an Wahrgenommenes,
die sich von selbst
zu etwas Neuem
verbinden.

Kontakt:
www.regenauge.de



Malen ist für mich,
Natur entstehen
zu lassen,
nicht, sie abzubilden.

Flucht nach Sibirien
Tempera auf Holz



KINDER DER KLEINEN MALSCHULE ZKE

Leitung: Wanda Korfanty-Bednarek
Mitarbeit: Monika Funke

Die Mitwirkung der Kinder bei unseren Kunstprojekten wird von uns seit Jahren praktiziert. Das macht unsere Projekte auch so einzigartig.

Das Anliegen der Kleinen Malschule ist, den kleinen Schülern malerische Grundkenntnisse zu vermitteln, ihre gestalterische Sensibilität zu stärken und sie insgesamt in ihrer kreativen Entwicklung zu unterstützen.

Durch ein breites Angebot verschiedenster Motive und Techniken werden die Kinder mit der Vielfalt der bildnerischen Ausdrucksmöglichkeiten bekannt gemacht. Das erfolgt langsam und behutsam, um die ursprünglichen Kinderfantasien nicht zu zerstören.

Es werden keine festen Ziele formuliert. Jedes Kind arbeitet gemäß seiner Neigungen, Interessen und Fähigkeiten. Die Dozenten stehen dabei beratend zur Seite.

Unsere Schüler stammen aus den verschiedensten Nationen mit unterschiedlichen Religionszugehörigkeiten. Durch die zahlreichen Ermäßigungen, Patenschaften und die Malutensilienvergabe versuchen wir seit Jahren, auch Kindern und Jugendlichen aus sozial schwachen Familien, meistens mit Migration-Hintergrund, die Teilnahme an unseren Kursen zu ermöglichen.

Es sind vor allem Kreativität, Fantasie, gemeinsames Gestalten und sich gegenseitiges Helfen, die den kleinen und großen Schülern erste Schritte in Richtung soziales Denken und Verantwortungsbewusstsein ermöglichen.

Helen, 12 Jahre
Pastell auf Karton

Die Kreativität und Vielfalt
der kleinen Künstler
wurde schon bei zahlreichen
Kinderkunstwettbewerben
geehrt.

Aber nicht die Preise allein
sind wichtig.
Wichtig ist die gemeinsame,
konsequente Arbeit,
um den Kindern neue Wege,
Materialien und Techniken
zu zeigen, die ihnen in ihrer
gestalterischen Entwicklung
hilfreich sein können.

Dabei geht es uns nicht darum,
aus jedem Kind einen Künstler
zu machen.

Es geht eher darum,
den Kindern mittels Kreativität,
handwerklicher Betätigung und
intellektueller Auseinander-
setzung bei ihrer Suche
nach dem Sinn des Lebens
behilflich zu sein.

Auch wenn man
es nicht glauben mag,
diese Suche beginnt schon
mit sechs oder sieben Jahren.



Delya, 7 Jahre
Plastik, Mischtechnik



Nel, 9 Jahre
Plastik, Mischtechnik



Michele, 8 Jahre
Plastik, Mischtechnik



Ioana, 9 Jahre
Plastik, Mischtechnik



Lilli, 9 Jahre
Plastik, Mischtechnik



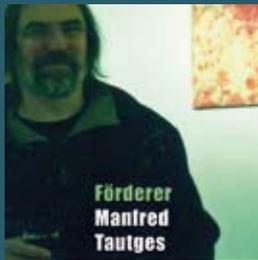
Alina, 13 Jahre
Plastik, Mischtechnik



UNSERE UNTERSTÜTZER UND SYMPATHISANTEN IN DEN 15 JAHREN



BEZIRKSVERTRETUNG DER STADT ESSEN



Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit



Ohne die Hilfe vieler Sympathisanten des Projektes ZKE wäre sein langjähriges Bestehen nicht möglich gewesen. Eine vollständige Namensliste würde diesen Rahmen sprengen. All denen, die sich hier angesprochen fühlen, gebührt unser Dank.

INGRID SERONEIT
KULTURPLAKATSÄULE



Impressum:

Der Ausstellungskatalog wurde von den teilnehmenden Künstlern finanziert und im Rahmen der soziokulturellen Tätigkeit des Projektes ZKE herausgegeben.

*Infos:
www.projekt-zke.de
bedart@t-online.de
wandakorfanty@gmx.de*

*Auflage:
60 + 30 Stück*

*Gestaltung des Programmheftes:
EUGEN BEDNAREK
(Layout + Fotos)
Mitarbeit:
MONIKA FUNKE,
BEATE SOMBETZKI,
WANDA KORFANTY-BEDNAREK*

Das Layout, sämtliche Grafiken und Fotos sowie die Textbeiträge sind urheberrechtlich geschützt. Es gelten die gesetzlichen Copyright-Bestimmungen.



BUCHPROJEKTE DER KLEINEN MALSCHULE

KATZENBUCH
2012
15 Euro



DER ZAUBERKOPF
2013
Gratis



Der Erlös des Buchverkaufs dient der Anschaffung von Malutensilien für die Kinder der Malschule ZKE und der Finanzierung der neuen Kunstprojekte mit Kindern.

UNSERE ENGEL
2014
9,50 Euro





**Wir machen
keine Events!
Wir schaffen
sozio-kulturelle
Tatsachen.**

Eugen Bednarek

